

I by Soudat

Dr Vater het my mit em Outo uf e Bahnhof to
dört han i d'Reisetäsche us em Outo usegno
bevorse deprimiert ufs Peron drü hat überetret
do het mi Vater d'Hang mer gä und het no zue mehr gseit
S'düei aune guet, ...

Bi iigrückt i Gasärne für vier Monet Dätu d'sy
me het mi iitöt i ne Zug vor dritte Kompanie
Am erschte Obe het der Kadi zu üs Pinggle gseit
dr Diensch sig hert und schränk doch göi er jo ke Ewigkeit
S'düei aune guet, ...

Em Tag druf: Züghuus, wo mer üses Züüg hei übercho:
füu grüeni Chleider, Hemli und e aute Ceinturon
es Sturmgeehr nigunagunöi, es Bajonett drzue
E Stauhäum, e Gamäue, es Paar höchi Gummischue
S'düei aune guet, ...

Me het is druf erchlärt, dr Find sig rot, mir sige blau
si gschprunge und hei gschosse dürs Gasärneareau
und mängisch het me Wach gha oder me het exerziert
und Korporäu di hei mer hseit wies Sturmgeehr funktioniert
S'düei aune guet, ...

Jetz weis i wi me Rakrohr, Sturmgeehr, Handgranate schiesst
und dass me für nes Vaterland im Ärschtfau s'Bluet vergiesst
und söt dä Ärschtfau cho und preicht es Dy, so dänk de dra
dr Mönch wott's ums Verrecke so – und nid besser ha
S'tuet aune guet, ...

(Änds Juli 75)